



PAT – Mit Eltern lernen

Frühe Förderung ab Geburt

Die PAT-Elterntainerinnen der Mütter- und Väterberatung vom Zentrum für Soziales begleiten Familien mit herausfordernden Startbedingungen aufgrund von mehreren persönlichen, familiären, sozialen oder materiellen Belastungen mit dem Frühförder- und Elternbildungsprogramm «PAT – Mit Eltern lernen» präventiv und bevor bei Kindern Entwicklungsabweichungen oder Verhaltensauffälligkeiten auftreten.

Ziele von PAT – Mit Eltern lernen

- Wissen über die frühkindliche Entwicklung erhöhen
- Stärkung der Erziehungskompetenzen
- Förderung des Aufbaus sicherer Bindung zwischen Eltern und Kind
- Langfristige Verbesserung der Lebensumstände und Gesundheit der ganzen Familie
- Früherkennen von Entwicklungsverzögerungen und Gesundheitsproblemen
- Vernetzung der Familie in ihrem Umfeld
- Vorbereitung auf Kindergarten und Schule und Ermöglichung von schulischen Erfolgen
- Vorbeugung von Vernachlässigung und Kindesmisshandlung

Zielgruppe

- Familien mit Kindern von 0–12 Monaten beim Programmstart
- Familien mit mehreren persönlichen, familiären, sozialen oder materiellen Belastungen

Mögliche Belastungen können sein: Arbeitslosigkeit, Sozialhilfeabhängigkeit, finanzielle Problemlage, niedriges Bildungsniveau, Fluchterfahrung, Trauma, mangelnde Selbstorganisation, beengte Wohnverhältnisse, frühe Elternschaft, Alleinerziehende, Paarkonflikte, soziale Isolation, mangelnde Deutschkenntnisse, psychische Erkrankungen oder andere gesundheitliche Belastungen, Frühgeburt, Mehrlingsgeburt oder Regulationsstörungen beim Kind.

Teilnahme

«PAT – Mit Eltern lernen» beginnt möglichst kurz nach der Geburt und dauert bis zum 3. Geburtstag. Die Teilnahme ist freiwillig und ein Ausstieg ist jederzeit möglich. Allerdings erfährt «PAT – Mit Eltern lernen» eine hohe Akzeptanz, wie durch Studien bestätigt, dass nur etwa 10 % der Familien die Begleitung vorzeitig abbrechen und dies meist wegen Wegzug.

Die Fachstellen können Familien der Zielgruppe der Mütter- und Väterberatung des Zentrums für Soziales für eine unverbindliche Vorstellung des Programms überweisen.

Qualitätssicherungen

Die PAT-Elterntainerinnen sind ausgebildete und erfahrene Mütter- und Väterberaterinnen mit einer zusätzlichen PAT-Schulung. Sie halten sich an die Qualitätsrichtlinien des Schweizer Dachverbandes von PAT-Schweiz.

Eine Reflexion der Beratungstätigkeit und Förderung der professionellen Weiterentwicklung der Elterntainerinnen ist Standard.

Wirksamkeit – Frühzeitige Unterstützung zahlt sich aus.

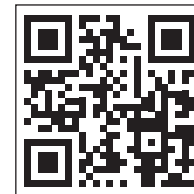
Seit 2009 wird im Forschungsprojekt ZEPPELIN die Wirksamkeit von «PAT – Mit Eltern lernen» in der grössten laufenden europäischen Studie mit randomisiertem Kontrollvergleich untersucht.

Website zum Forschungsergebnis:

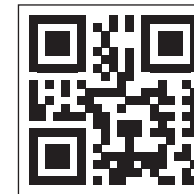
<https://www.hfh.ch/projekt/zeppelin-foerderung-ab-geburt-follow-up-9-13>

«Kinder, die in mehrfach belasteten Familien geboren werden laufen Gefahr, durch die psychischen, sozialen und ökonomischen Bedingungen der Umwelt in ihrer Entwicklung in solchem Mass gehemmt oder gestört zu werden, dass sie später deutliche Entwicklungsverzögerungen, Lernbehinderungen oder Verhaltensstörungen zeigen.»

(vgl. Lanfranchi, 2013)



Zeppelin Film
zeppelin-familien.ch



www.pat-ch.ch

PAT – Mit Eltern lernen

«PAT - Mit Eltern lernen» ist ein internationales, evidenzbasiertes Hausbesuchsprogramm zur frühkindlichen Förderung und Elternbildung. Das Programm erfüllt alle Kriterien für wirksame Frühförderprogramme: Frühzeitiger Beginn, Intensität individualisierbar, Berücksichtigung der Sprachförderung, Professionalität des Personals, niederschwelliger Zugang durch Hausbesuche. Auf der Basis einer vertrauensvollen Beziehung begleiten, beraten und informieren zertifizierte Elterntainerinnen in regelmässigen Hausbesuchen und schaffen Vernetzungsmöglichkeiten in Gruppenangeboten.

Hausbesuche

Zertifizierte Elterntainerinnen besuchen die Familien je nach Bedarf ein bis zweimal pro Monat. Zusätzlich kann eine interkulturelle Dolmetscherin beigezogen werden. Bei jedem Hausbesuch diskutiert die Elterntainerin mit den Eltern die Herausforderung im Alltag und in der Erziehung. Sie stellt dabei den Entwicklungsstand und das Verhalten des Kindes in Bezug zueinander und vermittelt den Eltern Wissen über die verschiedenen Entwicklungsstadien des Kindes. Unter dem Schwerpunkt «Eltern-Kind-Interaktion» erhalten die Eltern konkrete Ideen und Anleitungen für eine dem Entwicklungsstand und dem Interesse der Familien angepasste Aktivität und führen diese während dem Hausbeuch durch. Unter den Schwerpunkt «Wohl der ganzen Familie» werden die Lebensumstände und die Gesundheit der ganzen Familien in den Fokus gerückt.

Aufbau Sozialer Netzwerke

Die Elterntainerin unterstützt die Familie, weitere Dienstleistungen und Angebote zu nutzen wie z.B. Bibliothek, Fachstellen, Elterntreffs etc.

Entwicklungsbeobachtungen und Screenings

Elterntainerinnen beobachten während dem Hausbesuch zusammen mit den Eltern den Entwicklungsstand und die Gesundheit des Kindes. Allfällige Abweichungen können frühzeitig erkannt werden. Die Eltern werden dabei unterstützt, geeignete Fachstellen aufzusuchen.

Gruppenangebote

Eltern haben die Möglichkeit, regelmässig an geleiteten Gruppenangeboten teilzunehmen. Neben thematischen Schwerpunkten zu Erziehungs- und Entwicklungsthemen geht es dabei hauptsächlich um Vernetzung und den Austausch untereinander. Ausserdem machen Kinder die ersten Erfahrungen in der Gruppe.